

VORSCHRIFTEN FÜR DIE NUTZUNG VON TECHNOLOGIE UND INTERNET

FCAG (Fundación Cultural Austriaco Guatemalteca)



Schuljahr 2026

INHALT

| | |
|--|---|
| Artikel 1. Allgemeines | 3 |
| Artikel 2. Nutzungsbedingungen | 4 |
| Artikel 3. Verbote | 5 |
| Artikel 4. Sanktionen | 5 |
| Artikel 5. Empfehlungen für eine sichere und verantwortungsvolle Nutzung des Netzes | 6 |
| Artikel 6. Abschließende Bemerkungen | 7 |

VORSCHRIFTEN FÜR DIE NUTZUNG VON TECHNOLOGIE UND INTERNET

Die Fundación Cultural Austriaco Guatemala fördert über ihre Bildungseinrichtungen, das Instituto Austriaco Guatemalteco und das Colegio Viena Guatemalteco, das digitale Lernen in einem sicheren Umfeld. Es wurde ein Lehrplan entwickelt, der den ethischen Umgang mit digitalen Werkzeugen, gute Umgangsformen, die Vermittlung von Werten und die Erziehung gegen Mobbing im Internet beinhaltet. Darüber hinaus soll ein kritischer und forschender Geist entwickelt werden, um eine verantwortungsbewusste Bildungsgemeinschaft im digitalen Zeitalter zu schaffen.

Als Nutzer gilt jede Person, die eine Verbindung zu einem Dienst und/oder einer technischen Einrichtung innerhalb der Einrichtung herstellt und/oder diese nutzt: Eltern, Schüler, Lehrkräfte, Verwaltungs- und Betriebspersonal.

Mit der Annahme dieser Regeln für die Nutzung von Technologie und Internet ermächtigen die Eltern ihre Kinder zur Nutzung der institutionellen E-Mail und zum Zugriff auf die Bildungsplattform und die Ressourcen. Ebenso verpflichten sich die Nutzer, die Regeln und Bedingungen einzuhalten und sich bei Nichteinhaltung den Sanktionen zu unterwerfen.

Jede Handlung von Schülern, Lehrern, Verwaltungs- und Betriebspersonal, die gegen diese Regeln verstößt, wird geahndet. Verstöße gegen die Vorschriften können disziplinarische/arbeitsrechtliche Sanktionen oder rechtliche Schritte nach sich ziehen.

Artikel 1. Allgemeines

- a. Alle Nutzer sind dafür verantwortlich, diese Vorschriften einzuhalten, wenn sie Inhalte im Internet oder in sozialen Netzwerken veröffentlichen.
- b. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft gelten als Nutzer: Eltern, Lehrer, Schüler, Verwaltungs- und Betriebspersonal.
- c. Die zulässige Download-Kapazität beträgt 75 MB.
- d. Die Geräte sind Eigentum der Fundación Cultural Austriaco Guatemala. Es ist nicht gestattet, die Geräte ohne die Zustimmung der IT-Abteilung von einem Ort zum anderen zu bringen.
- e. Die Einrichtung stellt den Schülern vom Kindergarten bis zum V Bachillerato eine institutionelle E-Mail zur Verfügung, die ausschließlich für pädagogische Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schulzeit zu verwenden ist. Eine unangemessene Nutzung innerhalb und außerhalb der Schulzeiten und -einrichtungen wird sanktioniert.
- f. Institutionelle E-Mails von der 1. bis zur 6. Klasse stehen unter der Aufsicht und Verwaltung der Eltern.
- g. Die E-Mails der Abiturienten werden am 25. Dezember des Jahres, in dem sie ihren Abschluss machen, deaktiviert.
- h. Die E-Mails des guatemaltekischen und österreichischen Personals werden an dem Tag deaktiviert, an dem die Arbeitsbeziehung mit der Stiftung unterbrochen wird.

- i. Die Software steht den Nutzern der Computer der Einrichtung zur Verfügung.
- j. Es wurde ein Inhaltsfilter installiert, um zu verhindern, dass die Benutzer auf ungeeignete Websites zugreifen, und um die Einrichtung vor externen Bedrohungen zu schützen.

Artikel 2. Nutzungsbedingungen

- a. Die Nutzer müssen die Grundregeln der Höflichkeit und des Respekts einhalten und dürfen nicht gegen die internen Regeln der Schule verstoßen.
- b. Alle Nutzer müssen sich so verhalten, wie es der Rolle eines *Cyber-Bürgers* entspricht, ohne dass es zu Cyber-Mobbing kommt.
- c. Das Schulnetz ist ein Instrument für Bildungszwecke; es darf nicht für kommerzielle, politische, religiöse usw. Zwecke verwendet werden. Es darf kein Mittel sein, um illegale Aktivitäten zu organisieren.
- d. Die Standardsuchmaschine ist Google.
- e. Die Teilnahme an Foren und Chats dient akademischen Zwecken und unterliegt den gleichen Beschränkungen und Regeln wie die physische Teilnahme an Unterrichtsräumen und Gemeinschaftsbereichen.
- f. Zum Fotokopieren sollte nur ein Original ausgedruckt werden.
- g. Inhaltsfilter und andere Sicherheitsmaßnahmen werden ständig aktualisiert. Die Nutzer müssen bei der Installation von Zertifikaten oder anderen Sicherheitsmaßnahmen, die die IT-Abteilung für erforderlich hält, mitwirken.
- h. Die Benutzer müssen die IT-Abteilung informieren, wenn sie ein Sicherheitsproblem mit ihren Konten feststellen.
- i. Die IKT-Lehrer der 1. bis 3. Grundschule verfügen über das Passwort für den Zugang zu den institutionellen E-Mails der Schüler. Die Schülerinnen und Schüler müssen ihren Benutzernamen und ihr Passwort ihren Eltern mitteilen.
- j. Lehrkräfte sowie Verwaltungs- und Betriebspersonal sollten mit Eltern, Institutionen oder Anbietern über institutionelle E-Mails kommunizieren.
- k. Wenn ein Nutzer nicht mehr Mitglied der Einrichtung ist, wird seine/ihre E-Mail deaktiviert.
- l. Die Nutzer sind für alle Aktivitäten verantwortlich, die sie von ihrem persönlichen Computer oder Gerät aus durchführen, während sie mit dem drahtlosen Netzwerk der Einrichtung verbunden sind.

Artikel 3. Verbote

- a. Einnahme von Speisen oder Getränken in den ICT-Laboren und an den Arbeitsplätzen, an denen die Geräte der Einrichtung installiert sind.
- b. Die Geräte dürfen nicht ohne die Zustimmung der IT-Abteilung von einem Ort zum anderen gebracht werden.
- c. Schriftliche oder grafische Informationen, die ein Mitglied der Bildungsgemeinschaft verletzen, angreifen oder verleumden oder den Dienstleistungen der FCAG schaden, zu veröffentlichen oder auf digitalem Wege zu übernehmen. Die Absicht der Veröffentlichung gilt nicht als Entschuldigung.
- d. Die Nutzung des Kontos einer anderen Person oder die Erlaubnis, dass eine andere Person über Ihr persönliches Konto Beiträge veröffentlicht.
- e. Das Suchen, Teilen oder Verwenden von Fotos, Videos oder Bildern mit pornografischem, obszöner, rassistischem oder gewalttätigem Inhalt.
- f. Verwendung vulgärer, obszöner, rassistischer oder gewalttätiger Sprache in digitalen Beiträgen.
- g. Nutzung des Netzes für Cybermobbing: Beteiligung an oder Provokation von Handlungen, die einen Nutzer körperlich oder seelisch verletzen könnten; Manipulation von Inhalten, Bildern oder Fotos mit dem Ziel, ein Mitglied der Schulgemeinschaft zu verhöhnen oder zu beleidigen ("Memes").
- h. Das Schulnetz ist ein Instrument für Bildungszwecke; es darf nicht für kommerzielle, politische, religiöse usw. Zwecke verwendet werden. Es darf kein Mittel sein, um illegale Aktivitäten zu organisieren.
- i. Verwendung von Technologie, um die Leistung der Benutzer zu stören oder zu behindern.
- j. Förderung von oder Teilnahme an Aktionen, die die Sicherheit von Computernetzwerken verletzen können.
- k. Absichtlich Viren, Würmer oder andere, sich automatisch verbreitete bösartige Software zu verbreiten.
- l. Es ist nicht gestattet, E-Mails ohne die Zustimmung des ursprünglichen Absenders weiterzuleiten, insbesondere wenn sie private Informationen über eine andere Person enthalten.
- m. Das Versenden von Kettenbriefen, Spam usw. ist nicht gestattet.
- n. Es ist verboten, eine Veröffentlichung ohne Angabe der Quelle vorzunehmen, um Plagiate zu vermeiden. Plagiat bedeutet, Ideen, Arbeiten oder Schriften von anderen zu übernehmen und sie fälschlicherweise als die eigenen auszugeben. Wenn eine Schülerin oder ein Schüler Informationen plagiiert, um sie in Hausarbeiten und Referaten als seine/ihre eigene Produktion darzustellen, ohne die Quelle anzugeben, wird er/sie eine akademische und disziplinarische Strafe erhalten.
- o. Herunterladen von ausführbaren Dateien (.exe) über die IT-Abteilung ohne ordnungsgemäße Genehmigung durch die Direktion.

Artikel 4. Sanktionen

- a. Die Kosten für die Reparatur oder den Ersatz von beschädigten Ausrüstungsgegenständen werden von den Verursachern (Eltern oder Mitarbeiter) auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten übernommen.
- b. Fehlverhalten wird den Disziplinar- oder Beurteilung Ausschüssen und dem Lehrkörper der Klassenstufe vorgelegt.
- c. Sanktionen können von der allgemeinen Schulleitung und der Stufenleitung ergriffen werden.

Artikel 5. Empfehlungen für eine sichere und verantwortungsvolle Nutzung des Netzes

- a. Jeder Nutzer ist für sein E-Mail-Konto verantwortlich und muss alle Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass andere es benutzen. Persönliche Informationen, insbesondere Passwörter, werden nicht weitergegeben.
- b. Es liegt in der Verantwortung jedes Nutzers, für die Sicherheit der persönlichen Ausrüstung zu sorgen. Die FCAG haftet nicht für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung; für die Aufbewahrung von Wertgegenständen stehen den Studierenden Schließfächer zur Verfügung.
- c. Die Benutzer überprüfen regelmäßig ihre institutionellen E-Mails, um über alle internen Informationen informiert zu sein.
- d. Vereinbaren Sie niemals ein persönliches Gespräch mit jemandem, den Sie in sozialen Netzwerken kennengelernt haben.
- e. Nehmen Sie nur dann Kontakt auf, wenn Sie den vollständigen Namen der anfragenden Person kennen und, im Falle von Studenten, die Erlaubnis der Eltern haben.
- f. Geben Sie keine privaten Informationen über sich oder andere. Als privat gelten: Name, Adresse, Telefonnummer, Name der Schule, Aktivitäten, die Zeit und/oder Ort verraten.
- g. Melden Sie verdächtige oder unangenehme Gespräche sofort einer Lehrkraft, dem Schulleiter oder dem direkten Vorgesetzten.
- h. Vermeiden Sie es, das Konto einer anderen Person zu benutzen oder einer anderen Person zu erlauben, über Ihr persönliches Konto zu schreiben.
- i. Vermeiden Sie die Teilnahme an einer sozialen Netzwerkaktivität, wenn deren Ziele, Funktionsweise und Verantwortungsbereiche nicht klar definiert sind.
- j. Denken Sie nach, bevor Sie einen Beitrag verfassen.
- k. Gehen Sie selbstbewusst mit negativen Kommentaren und Kritik um.
- l. Eltern sind in VOLLEM Umfang dafür verantwortlich, ihre Kinder bei der Nutzung des Internets und sozialen Netzwerke anzuleiten.



Artikel 6. Abschließende Bemerkungen

Die Schule ist befugt, die Bedingungen und Regeln für die Nutzung der Geräte und des Internets zu ändern und neue zu erlassen.

Jede Situation, die in der vorliegenden Regelung nicht vorgesehen ist, wird von den verschiedenen Kommissionen und der Generaldirektion gelöst.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden Nutzers, diese Vorschriften zu kennen und die Strafen bei Nichteinhaltung zu akzeptieren.

Revision und Bearbeitung durch die Stufendirektionen
Guatemala, 04. November 2025.